

## **Weg für die genossenschaftliche Bankenfusion ist frei**

**Vertreter in Wittlich stimmen dem Zusammenschluss von  
Vereinigter Volksbank Raiffeisenbank eG und Volksbank  
Hunsrück-Nahe eG einstimmig zu**

- WITTLICH.** Die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG mit  
5 Sitz in Wittlich und die Volksbank Hunsrück-Nahe eG mit Sitz in  
Simmern werden zum 1. Januar 2022 fusionieren. Dies be-  
schlossen die Mitgliedervertreter beider Institute in dieser Wo-  
che auf den Vertreterversammlungen am 1. September in Witt-  
lich sowie dem 2. September in Simmern. Die Vertreter in Witt-  
10 lich stimmten dabei einstimmig für die Verschmelzung, die Ver-  
sammlung einen Tag später in Simmern stimmte ebenfalls mit  
beeindruckenden 96,5 % für die Fusion. Die künftige Bank wird  
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG heißen, eine gemein-  
same Bilanzsumme von rund 2,6 Mrd. Euro aufweisen und 451  
15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Den 46.960 Mit-  
gliedern sowie 102.000 Kundinnen und Kunden stehen auf bei-  
den Seiten der Mosel künftig insgesamt 28 Filialen und elf SB-  
Stellen zur Verfügung.
- 20 „Durch unsere im Januar angekündigte Fusion erreichen wir  
eine Größe, die es uns ermöglicht, auch künftig mit den Neue-

rungen der Digitalisierung Schritt zu halten und technische Innovationen zügig umzusetzen“, unterstreicht Michael Hoeck, Vorstandssprecher der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG. „Gleichzeitig werden wir mit unseren Standorten weiterhin dezentral präsent sein und vor Ort persönlichen Service, qualifizierte Beratung sowie schnelle Entscheidungen bieten.“

„Mit dieser Fusion gehen zwei wirtschaftlich gut aufgestellte Banken zusammen. Es ist ein Zusammenschluss auf Augenhöhe, der aus einer Position der Stärke heraus erfolgt“, so Hoeck „Auch als Arbeitgeber werden wir dadurch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch attraktiver und können ihnen interessante Perspektiven zur beruflichen Entwicklung und Spezialisierung anbieten“.

Über die geplante Fusion hatte die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank 2021 bereits im Rahmen der ordentlichen Vertreterversammlung im Juni sowie auf zwei Veranstaltungen vor Ort in Wittlich informiert. Zu den Fragen, die auf der Versammlung am Mittwoch noch diskutiert wurden, gehörte die bevorstehende Umstellung der IBAN bei den Kundinnen und Kunden der heutigen Wittlicher Bank infolge der Fusion. „Es wird eine Übergangszeit bis mindestens Ende 2024 geben, in der die alten IBANs noch genutzt werden können“, kündigte Vorstand Dr. Michael Wilkes an. „Bestehende Daueraufträge und Lastschriftmandate - zum Beispiel bei Versorgungsunternehmen

und Versicherungen - werden, soweit es möglich ist, automatisiert angepasst. Auch bei weiteren Umstellungen, die mit der  
50 IBAN-Änderung verbunden sein können, werden wir unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich unterstützen.“

Ein weiteres Thema war die Zukunft der 201 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank Wittlich. „Unser Verschmelzungsvertrag schließt betriebsbedingte  
55 Beendigungskündigungen infolge der Fusion bis Ende 2024 ausdrücklich aus“, erläutert Hoeck. „Viel wichtiger aber ist, dass wir als wachsende Bank mit großer Präsenz in der Fläche und ausgeprägter Kundenorientierung auch zukünftig auf unser  
60 hervorragend qualifiziertes Personal angewiesen sein werden.“ Im Hinblick auf die Arbeitsorte strebe die Bank eine dezentrale Struktur mit mehreren Verwaltungssitzen an.

Der Verschmelzungsvertrag sieht vor, dass Michael Hoeck und  
65 Erik Gregori, der den anwesenden Vertretern im Eventum die Partnerbank vorstellte, die fusionierte Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG nach der Verschmelzung als Co-Vorstandssprecher repräsentieren werden. Dem Vorstand werden darüber hinaus Peter van Moerbeek und Dr. Michael Wilkes, bisher Vorstandsmitglieder des Wittlicher Instituts, angehören.  
70

Der Aufsichtsrat der fusionierten Bank soll künftig 15 Mitglieder zählen. Vonseiten der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank  
75 wurden Dietmar Daniel, Gottfried Fischer, Jutta Merrem, Karin Oster, Hans-Peter Scholtes, Frank Weigelt und Dr. Peter Josef Zenzen nominiert.

Eine besondere Würdigung erfuhr auf der Versammlung am  
80 Mittwoch Hermann Friedrich, der dem Aufsichtsrat der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank und ihren Vorgängerinstituten 38 Jahre lang angehört hatte. Für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit verlieh ihm Franz Hermann Deres vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen die Ehrennadel des  
85 Verbandes in Gold.

*Verantwortlich für den Inhalt:*

**Vereinigte  
Volksbank Raiffeisenbank eG**

Altricher Weg 1  
54516 Wittlich

*Ansprechpartner:*

Gerhard Knauf

*eMail:*

Gerhard.Knauf@vvr-bank.de

*Telefon:*

(0 65 71) 924-116

*Telefax:*

(0 65 71) 924-200